

Geschichtskalender.

Am 18. November 1577 starb zu Augsburg Sebastian Schärtlein von Burtenbach, der am 12. Februar 1496 zu Schorndorf geboren wurde und nach Georg v. Fronsbach der größte deutsche Feldherr seiner Zeit war.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf. (Eingefendet.) Am letzten Sonntag (Ernte- und Herbstbankfest) ist der neugebildete Kirchengesangsverein mit seiner ersten Aufführung vor die Öffentlichkeit getreten und hat durch dieselbe nicht nur bei der zahlreich versammelten Gemeinde zur Erhöhung der festlichen Stimmung und zur Erbauung wesentlich beigetragen, sondern auch durch die präcise und reine Ausführung des gut gewählten Stücks dem Vorstand und Dirigenten desselben, so wie den einzelnen Mitwirkenden alle Ehre gemacht.

Es ist um so dankbarer anzuerkennen, daß sich so tüchtige und bewährte Kräfte zur Verfolgung eines so edlen Zweckes zusammen gethan haben, als uns der Genuß einer schönen Kirchenmusik schon seit längerer Zeit versagt war und es darf wohl die Hoffnung ausgesprochen werden, daß das gute Beispiel, das nun — und zwar aus reiner Liebe zur guten Sache — gegeben ist, noch manche andere anziehen werde.

Wöge das angefangene gute Werk einen erfreulichen Fortgang und dauernden Bestand haben.

Einer im Namen vieler

Schorndorf. Wie wir von unserem Landtagsabgeordneten Direktor v. Hofacker bestimmt erfahren durften, wird er am kommenden Feiertag den 30. Novbr. den Bezirk besuchen, und um 3 Uhr Nachm. auf dem Rathhaus zu Schorndorf über die abgelaufene Landtags-Periode uns Mittheilungen machen. Wir freuen uns über diese Zusage, und beiten uns auch dies zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und glauben, bei der Wichtigkeit der Sache und den allgemeinen Interessen, einen großen Besuch und allgemeine Theilnahme erwarten zu können.

Stuttgart den 20. Nov. Mit gnädigster Einwilligung Seiner Majestät des Königs und Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Georg von Waldeck haben sich Sr. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm von Würtemberg mit Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Marie von Waldeck, Tochter Seiner Durchlaucht des regierenden Fürsten, zu Arolsen verlobt. (Schw. M.)

Stuttgart, 20. Novbr. (Landesproduktionsbörse.) Wir notiren per 50 Kilogramm: Weizen ungarischer 12 M. 50 S., russischer 12 M. — 12 M. 60 S., bayerischer 12 M. 25 — 30 S., Kernen 12 M. 50 S. — 13 M. 10 S., Dinkel 8 M. 80 S., Roggen russ. 9 M. 10 S., Gerste, württembergische 9 M. 60 S., Hafer 8 M. 50 S. — 9 M. 20 S.

Mehlpreise pro 100 Kilogr. incl. Sack: Mehl Nr. 1 38—39 M. Nr. 2 34—35 M. Nr. 3 28—29 M. Nr. 4 24—25 M.

Carlsruhe, den 19. Nov. Nachdem die leeren Kisten, in welchen die auf der Bahn entwendeten 20,000 M. verpackt waren, und von dem gestohlenen Geld 4,900 M., wovon 1000 M. in Gold, der Rest in Silber in der Nähe der Residenz aufgefunden worden, ist es auch gelungen, den Urheber des Diebstahls zu entdecken und zu verhaften. Derselbe, ein Güterschaffner, hatte das Geld bei seinem Bruder in Kirchheim bei Heidelberg versteckt, wo es ein freisender Gendarm in der Wohnstube unter dem Bette liegend fand.

Wien, 20. Nov. Die „Polit. Corr.“ meldet aus Ragusa: Die Armee Mushtar Paschas räumt mit auffälliger Eile die Herzegovina. Alles wird an die Donau gezogen, bloß 14 Bataillone bleiben in Fotscha concentrirt. Auch in Antivari ist das Gros der Armee Derwisch Paschas theils bereits eingeschifft, theils im Abzug begriffen. Die heutige Sitzung der Demarkationscommission war nur mit formellen Angelegenheiten beschäftigt, weil der militärische Vertreter der Türkei noch nicht eingetroffen und Constant Effendi wegen mangelnder regelrechter Vollmachten als Vertreter nicht anerkannt wurde. Derselbe Correspondenz meldet aus Belgrad: Marinovics sei nach Petersburg entsendet, um der Ver Stimmung, die in offiziellen russischen Kreisen gegen Serbien herrsche, entgegen zu wirken.

Wien, 21. November. Gestern wurde hier der nach einer Unterschlagung von siebzig- bis achtzigtausend Mark am 14. Juni ds. J. aus Schwäbisch Gmünd flüchtig gewordene frühere Hospital-Verwalter, Eduard Bichler verhaftet. Derselbe hatte sich am 11. ds. M. im Hotel „zur ungarischen Krone“ einlogirt, woselbst er sich als „Karl Freiherr von Härtl aus Stuttgart“ ins Fremdenbuch geschrieben. Die Polizei fand sich jedoch durch verschiedene Umstände veranlaßt, den Herrn Baron etwas schärfer ins Auge zu fassen, was denn auch zur Folge hatte, daß sich aus dem „Freiherrn“ ein simpler Defraudant entpuppte. Bichler wird, nach Verbüßung einer kurzen Strafe wegen Falschmeldung, an das Obergericht zu Gmünd ausgeliefert werden.

Magusa, 20. November. Die Hafenbehörde benachrichtigt die Kaufmannschaft und die Rheder, daß die russische Regierung sämtliche Häfen des Schwarzen und Azow'schen Meeres während der Nachtzeit für die Schifffahrt schließt und daß die Schiffe bei Tage neben dem Stationschiff auf der Rhede vor Anker gehen müssen.

Petersburg, 13. Nov. Der Kaiser ist heute Vormittag in Jarosfoje-Selo eingetroffen. Am 15. Novbr. soll hier eine Truppenrevue stattfinden. Die vom Kaiser in Moskau gehaltene Ansprache hat im ganzen Reiche allgemeinen lebhaften Widerhall gefunden. Zahlreiche Mitglieder von Stadtverordnungen, Gewerlen, Landtagen, kaufmännischen Gilden, sowie auch Geistliche haben ihre vollste Bereitwilligkeit erklärt, mit allen Kräften dazu beizutragen, daß die Anforderungen, welche Kaiser und Reich behufs Wahrung der Interessen Rußlands stellen sollten, befruchtet würden.

Petersburg, 22. November. Der Kaiser äußerte in den letzten Tagen bei dem Empfang verschiedener hervorragender Persönlichkeiten, daß er noch auf die Erhaltung des Friedens hoffen wolle, aber seine und Rußlands Ehre für die Erreichung der geforderten Autonomie engagirt halte. Der von Belgrad entsandte Marinovics kommt als Vertrauensmann Milans und wird als Vertrauensperson behandelt werden. Derselbe dürfte berufen sein, daß Verhältnis zwischen Belgrad und Petersburg zu bessern und die fernere Kriegsführung Serbiens, falls die Konferenz nicht den Frieden bringt, von Rußland abhängig zu machen.

Odessa, 16. Nov. Von morgen ab ruht auf der obessaer Eisenbahn jeder Güterverkehr, da die Bahn von diesem Tage an der Regierung täglich vierzehn Züge für Truppentransporte zur Verfügung zu stellen hat. Die gestern hier gemusterten und abgeschickten Pferde, an 600, sind schon heute an die Militärbehörde abgeliefert. In Kremenschlug werden sechs neue Artilleriepark's gebildet. Zu den beiden hier anwesenden Kriegsschiffen Tuapse und Don ist noch der Turok hinzugekommen. — Heute sind hier sämtliche Gast- und Schenkwirtschaften bis Abends 7 Uhr geschlossen. In sämtlichen russischen Kirchen findet ein feierlicher Gottesdienst statt, bei welchem ein Gebet für den Sieg der russischen Waffen gesprochen wird.

Southampton, 22. November. Das Postdampfschiff des Nordb. Lloyd Rhein, Capt. H. C. Franke, welches am 11. Nov. von Newyork abgegangen war, ist gestern 12 Uhr Mittags wohlbehalten hier angekommen und hat nach Landung der für Southampton bestimmten Passagiere, Post und Ladung heute 2 Uhr Morgens die Reise nach Bremen fortgesetzt. Der Rhein überbringt 109 Passagiere und volle Ladung.

Newyork, 18. November. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordb. Lloyd Hermann, Capt. G. Reichmann, welches am 4. November von Bremen und am 7. November von Southampton abgegangen war, ist gestern 8 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen.

Zur Rechtschreibkunst.

Brief eines Arbeitstuchenden an einen Arbeitgebenden. Geärgerter Herrn. N. N. ich viel an Fragen. ob sie Keinen. Knecht brauchen ich würde auch wieder; zu ihnen Gehen; wen sie nicht Kut Zer Sähen Sint ich Kan auch Kut Schaffen; Seint sie aber. so. gut und Schreiben. sie Mir ob. ich arbeits haben Kan. oder nicht ich Grixe den Herrn. N. N. und ene ihre Frau Achtungsfohl. Adam B.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf

Schorndorfer Anzeiger

Am t s b l a t t

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 141.

Dienstag den 28. November

1876.

Bekanntmachungen.

Revier Hohengehren. Reis-Verkauf.

Am **Samstag den 2. Dezember** aus Haidenrain, Bachbeck u. s. w. 33 Haufen Laubholzreisig mit Befenreis geschätzt zu 1700 Wellen, 13 Haufen forchene Reisig mit Grobholz, geschätzt zu 1300 Wellen und 8 Rmtr. forchene Stockholz im Boden. Um 1 Uhr Nachmittags auf der Straße von Winterbach nach Schlichten an den Schlichter Wiesen.

Schorndorf. Fahrniß-Verkauf.

Dem Antrage der Erben des † alt Friedrich Moser, Schreiners von hier, gemäß, wird in der hinter der Gaupp'schen Apotheke gelegenen Wohnung am

Samstag den 2. Dezbr. d. J. von Morgens 8 Uhr an die zu dessen Verlassenschaftsmasse gehörige Fahrniß gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht, bestehend in: 1 silb. Taschenuhr, Bügel, Männerkleider und Leibweitzzeug, Bettzeug und Bettgewand, Reinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter 1 Walzenkommode, 1 Kleiderkasten, allerlei Hausrath, 1 Parthie Böbseiten und Bretter, 1 halbfertige Thüre, Schreinerhandwerkzeug für mehrere Arbeiter berechnet, worunter 2 Hobelbänke, 100 Hobel, 17 Sägen u. s. w. Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen. Den 27. Novbr. 1876.

K. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Schorndorf. Der **Güterbesitzer- und Wein- gärtnerverein** hält am Andreasfeiertag den 30. November Abends 6 Uhr seine jährliche

Hauptversammlung, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen sind. Pünktliches Erscheinen wird erwartet. **Der Vorstand.**

Ma h l - M ü h l e - Verkauf.

In der Exekutions- sache gegen den Müller Gustav Falch in Schorndorf wird das Mühlamwesen desselben auf der Markung

Baach am **Montag den 11. Dezbr. d. J.** Morgens 8 Uhr im Rathhause zu Schnaitz zum zweitenmal in Aufstreich gebracht, wozu Kaufs- liebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Das Anwesen besteht in: Gebäude: Nr. 15. — 5 Nr. 37 M. Ein zweiflochtiges Wohnhaus mit eingerichteter Getreidemühle mit zwei Mahlgängen, 1 Gerbgang und 1 Griesputzmaschine. B.-B.-M. einschließlich der Zubehörden 5660 Mark. Nr. 15 A. — 31 M. Eine Wagenhütte auf Freiposten bei der Mühle mit Plattendach. B.-B.-M. 180 Mark.

Gärten: P.-Nr. 5/3 1 Nr. 23 M. Gemüsegarten bei der Mühle. " 5/5 3 " 94 " Land allba. " 5/6 4 " 43 " desgl. allba. " 5/7 2 " 69 " Grasrain allba.

Zusammen angeschlagen zu 4000 Mark. Die Mühle ist erst vor einigen Jahren neu und zweckmäßig eingerichtet worden und erfreut sich einer guten Rundschaft. Schnaitz, 21. Novbr. 1876. Schuttheisenamt. Weinland.

Milch-Gesuch.

Eine 100-200 Liter gute Milch werden von der Milchhandlung in Stuttgart, Naberstraße 4 1/2, gesucht. Schriftliche oder mündliche Offerte werden von darauf Respektirenden bei obengenannter bereitwilligst entgegengenommen.

Stadtkapelle.

Heute Dienstag Abend **musikalische Unterhaltung** im **Deutschen Kaiser.**

Ueber den Markt



bei gutem neuen Wein pr. 1/2 Str. 25 S., wozu freundlichst einladet **S. Sittelmayer** z. d. Kaiser.

Heute Dienstag Tanzunterhaltung

im **Döfken.** Ueber den Markt sind frische **Pfirsche** zu haben bei **Bäcker Brügel sen.**

Fettes Sammelfleisch und Rindfleisch

ist fortwährend zu haben bei **Wetzger Müller.**

Leonberg.

Sehr wichtig für Bäcker!

Meine aus Schmiedelisen gefertigten, sich schon längst bewährt, das Leucht- holz ersparende, **Erdblampen** versende ich unter Nachnahme 3 M. 50 S. **3. Gotthilf Meiser,** Schloßerrnstr.

Schorndorf.

Einen kleineren **deutschen Ofen** mit eisernem Helm samt Zugehör, gut erhalten, hat zu verkaufen **Gotthob Diebel,** Mühlenschreiner.

Forstamt Schorndorf.

Revier-Preise pro 1877.

Benehmigt durch Erlaß K. Forstdirektion vom 31. Oktober 1876. No. 8545.

I. Bau- und Nutzholz.

A. Langnutzholz.

		Preis pro 1877.	
		M.	Pf.
1. Stämme (über 14 zm. Durchmesser, bei 1 m. oberhalb des untern Endes gemessen.) Preise pro Festmeter			
a) Laubholz, mit Rinde gemessen.			
Eichen:	I. Classe: Holländer, Wellbäume und ausgezeichnetes Sägholz	35	
	II. Classe: Sägs- und Bauholz glatt	30	
	III. Classe: Raues Sägholz und gewöhnliches Bauholz	25	
	IV. Classe: Geringes Bau- und Handwerksholz	20	
Ahorn, Eichen, Ulmen, Elzbeer, Wildobst			
	I. Classe:	30	
	II. Classe:	20	
Roth- und Weißbuchen			
	I. Classe:	25	
	II. Classe:	20	
Birken, Erlen, Aspen, Linden			
	I. Classe:	20	
	II. Classe:	15	
b) Nadelholz, ohne Rinde gemessen.			
Lange Stämme			
	I. Classe: Minimallänge 18 m. Minimaldurchm. am Ablass 30 zm.	22	
	II. Classe: " " " " " " " " 22 zm.	19	
	III. Classe: " " " " " " " " 17 zm.	16	
	IV. Classe: " " " " " " " " 14 zm.		
	außerdem das nicht normale stärkere Holz	13	
	V. Classe: Schwächeres Stammholz (Gerüststangen etc.)	13	
Sägholz: Länge: Mittl. Durchm.: Minimalablass:			
	I. Classe: 4,5. 9. 12,5. 14. 18 m. 40 zm. und mehr 30 zm.	22	
	II. Classe: " " " " " " " " unter 40 zm. 30 zm.	19	
	III. Classe: Länge und mittlerer Durchmesser willkürlich 14 zm.	16	
2. Stangen (bis mit 14 zm. Durchm. bei 1 m. oberhalb des untern Endes gemessen.) Preise pro Stück.			
a) Derbstangen (über 7 bis mit 14 zm. Durchm., bei 1 m. oberhalb des untern Endes gemessen.)			
aa) Nadelholz (Länge bis zur äußersten Spitze gemessen.)			
	11 und mehr Meter lang	60	
	9—11 m.	40	
	7—9 m.	30	
	5—7 m.	20	
bb) Laubholz			
	9 und mehr Meter lang	30	
	6—9 m.	20	
	bis 6 m.	10	
b) Reisstangen (bis mit 7 zm., 1 m. oberhalb des untern Endes gemessen.)			
aa) Nadelholz, (Länge bis zur äußersten Spitze gemessen.)			
	7 und mehr Meter lang	30	
	5—7 m.	20	
	3—5 m.	8	
	bis 3 m.	4	
bb) Laubholz			
	5 und mehr Meter lang	10	
	3—5 m.	5	
	bis 3 m.	2	
cc) Maien, pro 1/2 Meter Länge Christbäume desgl.			
		8	
		5	

B. Schichtnutzholz. Preise pro Raummeter.		M.	Pf.
Nutzscheitholz			
Eichen		20	
Buchen		16	
Nadelholz, Spaltholz		15	
Nadelholz, Pfahlholz		10	
Nutzreisig. Preise pro Gebund. excl. Hauerlohn.			
Birkenreisig (Befenreis)		1	
Erntewieden		1	
Deck- und Dekorationsreis			20
C. Rutzrinde. Preise pro Centner, incl. Schälerlohn.)			
Eichenrinde: a) Grobrinde von Stämmen über 22 zm. stark		4	
	b) Mittelrinde } Jungrinde 11—22 zm.	5	60
	c) Glanzrinde } bis 11 zm.	8	
Fichtenrinde		1	80
Birkenrinde (excl. Schälerlohn)		10	
D. Wasser zur Selbstaufbereitung in Schlägen pr. Ctr.		5	

Revier:	Abelberg.	Geradstetten.	Hohengehren.	Plochingen.	Schorndorf.
---------	-----------	---------------	--------------	-------------	-------------

II. Brennholz.

1. Derbholz aus Rundstücken, von über 14 zm. Durchm. am obern Ende. Preise pro Raummeter.		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Eichen	Scheiter	11		11		11		12		12	
"	Prügel	7		9		9		10		7	
Buchen, Elzbeer, Maßholder, Eichen	Scheiter	13	70	12	60	13	70	13	30	13	
"	Prügel	11	10	11	10	11	10	11	50	10	
Birken	Scheiter	11		11		12		12		10	
"	Prügel	9		9		10		10		8	
Erlen	Scheiter	10		10		10		10		10	
"	Prügel	8		8		8		8		8	
Aspen, Linden, Weiden	Scheiter	9		9		9		10		10	
"	Prügel	7		7		7		8		8	
Nadelholz	Scheiter	8	20	8	60	10		10		8	20
"	Prügel	7	50	8	50	7	40	8	60	7	10
2. Reisig bis mit 7 zm. Durchm. am untern Ende.											
a) Reisprügel, (Preise pro Raummeter.)											
Eichen		4		4		5		5		4	
Nadelholz		3		3		3		3		3	
b) Wellen, (Preise pro Stück.)											
Eichen				12		14		14		15	
Buchen, Elzbeer, Maßholder				26		24		24		23	
Birken				18		18		20		18	
Erlen, Aspen, Linden				12		12		17		12	
Nadelholz				11		12		12		12	
3. Brennrinde, Weißtannenrinde, Preis pro Raummeter		4		4		4		4		4	
4. Stöcke, Preise pro Raummeter excl. Macherlohn											
Hartholz		2		2		2		2		2	
Weichholz		1		1		1		1		1	
Dorn u. andere Sträucher ohne Macherlohn (Preis pro Welle)				3		3		3		3	

III. Pflanzen.

	von	bis
	M.	Pf.
Geister pro 1/2 Meter Länge	5	
Obstwildlinge pro Stück mindestens	20	
Fichten, verschult pro 1000 Stück	5	10
unverschult 3—4jährig	1	5
2jährig	40	1
Forschen 1jährig pro 1000 Stück	2	3
2jährig	3	6
Hochstämmige Rosenwildlinge pro Stück	3	3
1 Bettel für's ganze Revier	2	

IV. Gradzettel. 1 Stück	2 M.
Pfeifengras 1 Welle von 1 m. Umfang	50 Pfg.
V. Steine, Lehm, Sand etc. (Preise pro Raummeter.)	
Berksteine	4 M.
Bausteine	2 M.
Pflastersteine	1 M. 50 Pfg.
Straßensteine	70 Pfg.
Sand, Thon, Lehm	1 M.
Mergel	40 Pfg.
(Wenn „gerichtet“ eine Stufe höher einzufügen.)	

Königl. Forstamt,
H. Schäffer, A. V.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den hiesigen Herrschaften im Renoviren und Aufpoliren von Marmorgegenständen, als Ornamenten und Marmorwaschtischen, auch werden Schieferplatten zum Aufpoliren angenommen. Anträge nimmt entgegen Adermirth **Wanz** in Schorndorf.

Jacob Geß,
Cypser u. Stuckator,
wohnhaft in Schlichten.

Schorndorf.

Lehrlings-Gesuch.

Bei sofortigem Eintritte bieten wir einem talentvollen jungen Menschen Gelegenheit sich als

Guillicheur

auszubilden und sichern demselben vom Eintritte an entsprechenden Tagesverdienst zu.

Knopffabrik Schorndorf.

2 fette Kinder

verkauft
Wanz & Ohlen.

Schorndorf.

Einen ordentlichen

Jungen

nimmt in die Lehre
Muber, Schreiner.

Ein Arbeiter

findet Beschäftigung bei
Erb, Schneider.

Hebjaß.

450 Mark Pflegschaftsgeld liegen sofort zum Ausleihen parat bei

Gottlieb Nachtrieb.

Schorndorf.

Am Sonntag ging über die Grabenstraße und dem Bürgweg ein goldenes **Medaillon** mit Photographien verloren. Der reblige Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung abzugeben bei

der Redaktion.

Auszug aus dem Standesamts-Register

vom 25. November 1876.

Geburten:

- 1) Den 18. Novbr.: Karl Friedrich, S. des Friedrich Dandel, Schmied.
- 2) Den 20. Novbr.: Eugenie Emilie, L. des Karl Adolf Schnabel, Dreher.
- 3) Den 20. Novbr.: Ernst Gottlob, S. des Daniel Friedrich, Kupf. Hütler.
- 4) Den 22. November: Sophie Rosine, L. des Friedrich Mügler, Fabrikarbeiter.

Wirthschafts-Gründung und Empfehlung.



Nachdem ich das Gasthaus zum Hirsch dahier von dem seitherigen Besitzer käuflich erworben habe, erlaube ich mir, mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum unter Zusicherung reeller Bedienung, guter Getränke und Speisen aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

Wilhelm Feyhl.

Ulmer Münsterbau-Lotterie

Hauptgewinne: 35000, 20000, 10000 M.

Die Gewinnziehung der 8. Serie findet am **18. Dezember d. J.**

Öffentlich im hiesigen Rathhause statt.
Ulm, 15. November 1876.

Das Münsterbau-Comité
Pfeffel. Seim.

Loose zu obiger Ziehung sind noch bei unseren bekannten Hr. Agenten zu haben.

Die General-Agentur
der Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Kirchheim u/L.

Ein am Göppinger Martinmarkt aus Versehen auf einen unrichtigen Fuhrmannswagen vor dem Flug gekommener **Sack mit Herrenkleidern** sammt Kleiderrechen wolle gest. an Unterzeichneten zugefendet werden. Auch ersuche ich Jedermann, besonders aber die verehrt. Orts- und Polizeibehörden um gütige Nachforschungen und im Fall einer Entdeckung um Nachricht hierüber.

Leitz, Schneidermeister.

Am Sonntag Abend gieng von der Krone bis zum Bahnhof ein schwarzer **Sammthut** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben bei der Redaktion abzugeben.

Hobelspähere

sind zu haben.

Pettner.

Es gieng von Schorndorf bis Oberurbach ein Packet **Zit** verloren. Der reblige Finder wolle es gegen Belohnung bei der Redaktion abgeben.

In der Weiler Mühle kann **Hirsen gemacht** werden.
Alt Müller Falch.

N. N.

Wenn Sie einen Charakter hätten, würden Sie, um Ihr **Wissen** Ehre zu retten, nicht anonym appellirt haben. Jedenfalls halte ich Sie noch für gemeiner als das genannte Frl.



Die Anweisung der sofort jeden **Zahnweizer** stillenden weltberühmten **Dr. Graßköm's** schwed. Zahnkranz ist gratis zu haben bei **C. Mayer.**

Den 24. Novbr.: Hermann Gottlob, S. des Gottlob Weill, Kaufmann i. d. Vorstadt.

Eheschließungen:

- 1) Den 21. Novbr.: Adolf Moritz Schnürken, Conditor, mit Caroline Pauline Frank.
- 2) Den 23. November: Wilhelm Heinrich Bodenreuter, Bierbrauer, mit Christiane Friederike Renz Wittme.

Stirbt:

Den 18. November: Christian Steiger, Fabrikarbeiter, 43 Jahre alt.

Rechtigt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljähr. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljähr. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 142.

Donnerstag den 30. November

1876.

Bekanntmachungen.

Die Orts-Vorsteher,

welche demnächst die Protokolle über die im Herbst d. J. vorgenommene Visitation der Straßen erhalten werden, sind beauftragt, die Erledigung der Defekte sich angelegen sein zu lassen und Vollzugs-Nachweis bis 1. April 1877 unfehlbar zu liefern.
Schorndorf, den 28. November 1876.

K. Oberamt.
Baum.

Berladung der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen.
In nachbenannten Gantfachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-Tagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt, durch schriftlichen Nezeß ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidations-Tagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger welche weiter an der Liquidations-Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidations-Tagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 18. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actioprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern laßt die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Tag der Tagfahrt an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot folglich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Ausschreibende Stelle.	Datum der ankl. Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
Oberamtsgericht Schorndorf.	25. Nov. 1876.	Combe, Pierre, Amtsnotar von Weilerbach, wohnhaft in Schorndorf.	Montag den 5. Febr. 1877 und Dienstag den 6. Febr. 1877.	Schorndorf.	Liegenschafts-Verkauf erst nach der Liquidation.
Dasselbe.	25. Nov. 1876.	Geiger, Johann David, Küfer in Weiler.	Montag den 12. Febr. 1877, je Morg. 8 Uhr.	Weiler.	Liegenschafts-Verkauf am Samstag den 27. Januar 1877.

Schorndorf.

Fahrrik-Verkauf.

Dem Antrage der Erben des alt Friedrich Moser, Schreiners von hier, gemäß, wird in der hinter der Gaupp'schen Apotheke gelegenen Wohnung am

Samstag den 2. Dezbr. d. J. von Morgens 8 Uhr an die zu dessen Verlassenschaftsmasse gehörige **Fahrrik** gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht, bestehend in:
1 stück Taschenuhr, Bücher, Mannskleider und Leibweißzeug, Betten und

Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwert, worunter 1 Walzenkommode, 1 Kleiderkasten, allerlei Hausrath, 1 Parthie Böbseiten und Bretter, 1 halbfertige Thüre, Schreinerhandwerkzeug für mehrere Arbeiter berechnet, worunter 2 Hobelbänke, 100 Hobel, 17 Sägen u. s. w. Kaufsüchhaber werden hiezu eingeladen.
Den 27. Novbr. 1876.

K. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Diöcesan-Verein

nächsten Montag den 4. Dezember Nachmittags 3 Uhr.

W.

Schorndorf.
Montag den 4. Dezbr.

Wittags 1 Uhr werden 2 deutsche Defen sammt Zugehör, 1 Parthie Rinnen sammt Hacken, altes Eisen und Labenbeschlag vom Rathhaus im Aufreich verkauft.
Zusammenkunft beim Feuerwehrlokal.
Stadtpflege.

Schorndorf.

Zur Gedächtnißfeier der Schlacht von Champanigny, werden Kameraden und Freunde auf Samstag Abend den 2. Dezember d. J. in das Lokal eingeladen.

Kriegerverein.

